

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 23. Februar 1872



Raths-Protocoll
über die Sitzung des Gemeinderathes vom 23. Februar 1872

Anwesende:

Hr. Josef Pörtl, Bürgermeister - Vorsitzender.
Hr. Moriz Cramer - Vicebürgermeister.

Die Herren Gemeinderäthe Carl Edelbauer, Franz Greiner, Ferd. Gründler, Karl Holderer, Leop. Huber, Dr. Hochhauser, Carl v. Koller, Georg Pointner, Leopold Putz, Josef Reichl, Franz Schachinger, Wenzl Wenhart, Franz Werndl.

Dr Joh. Parger, Gemeindesecretär - Schriftführer.

I. Section: Vicebürgermeister Cramer referirt:

Comité-Bericht in Betreff der Erhöhung der Nachtwächterlöhnungen.

Die Section erachtet noch weitere Erhebungen, die durch die Viertelmeister zu pflegen sind, für notwendig und beantragt deshalb die Vertagung der vorliegenden Angelegenheit.

Beschluß nach Antrag.

3872. Gesuch des Gasthauspächters Hrn. Josef Peyrl um Aufnahme in den Gemeindeverband.
Wird gegen Erlag der Aufnamstaxe bewilligt.

Z. 1005. Bericht des Hrn. Franz Wittigslager über die Revision der für die Bierausfuhr im Jänner 1872 angesuchten Gemeindegeldzuschlags-Rückvergütungen.

Der Gemeinderath beschliesst im Sinne des Sectionsantrages die Petenten auf Grund der §§ 71, 72, 75 der für die Bierausfuhr bestehenden Instruction mit ihren Ansprüchen auf Rückvergütung des Gemeindegeldzuschlages abzuweisen, dem Herrn Joh. Haratzmüller aber wegen seiner ungeziemenden Aeusserungen im öffentlichen Schanklokale eine strenge Rüge zu erteilen.

Z. 745, 766. Vorstellung des Hr. Josef Pettenberger, Pächter der st. Mauthen wider den gemeinderäthl. Auftrag vom 27. v.Mts. Z. 6051, betreffend die Mautgebührenbefreiung für die Düngerfahren auswärtiger Parteien.

Die Section beantragt, Hrn. Pettenberger mit seinem Begehren, um Normirung der Mautgebührenpflicht für die erwähnten Düngerfahren mit Rücksicht auf bestehende Mautvorschriften und der Besteuerungen des von der Comune mit Hrn. Pettenberger abgeschlossenen Vertrages abzuweisen und denselben hievon unter ausführlicher Darlegung der Gründe zu verständigen.

Der Sectionsantrag wird einhellig angenommen.

Z. 3912. Recurs des Hrn. Josef Pichler wegen Nichtüberlassung des st. Grundes hinter seinem Hause N. 145, in der Berggasse.

Dr. Hochhauser beantragt den Recurs mit Rücksicht auf die rein privatrechtliche Natur der vorliegenden Angelegenheit, zu deren Entscheidung der Landesausschuß nicht berufen ist, dem Hrn. J. Pichler zurückzustellen.

Wird einhellig angenommen.

II. Section.

995. Gesuch der Eva Bachinger st. Gefangenaufseherswitwe um Bewilligung einer Remuneration.

Wird der Bittsellerin eine Remuneration von 30 fl 52 kr und außerdem über Antrag des G R. Dr. Hochhauser ein Wohnungsbeitrag von monatl. 3 fl vom 15. d.Mts. an bis zur Ausmittlung eines Naturalquartieres bewilliget.

992. Licitationsprotokoll betreffend die Vermietung der der Comune gehörigen Verschleißgewölbe Nr. 2 u. 6 an der Schloßmauer.

Die Meistbote des Alois Fedrizzi für dies Gewölbe Nr. 2 mit 32 fl u. des Georg Rieder für das Gewölbe Nr. 6 pr 67 fl werden gemeinderäthlich genehmigt.

1074, 1075. Berichte des st. Kassaamtes, womit die Cassa-Journale pro Dezember 1871 u. Jänner 1872 vorgelegt werden.

Die Journale wurden von der G.R. Leop. Huber u. Carl Edelbauer revidirt u. richtig befunden. Wird zur Kenntniß genommen.

1106. Ansuchen des Her Alois Stauber um Ablösung von Decorationsstücken.

Hierüber wird nach dem Antrage des G.R. Dr. Hochhauser der Hr. Bürgermeister ermächtigt, die Schätzung der Decorationsstücke zu veranlassen und die Ablösungssumme festzustellen.

IV. Section. Hr. G.R. Schachinger trägt vor:

Z. 925. Sitzungsprotokoll der Armencommission.

Die von der Armencommission gestellten Anträge über neue Beteiligungen und Erhöhungen der Armenportionen werden vom Gemeinderathe genehmigt.

1046. Bericht des st. Kassaamtes, womit die Vermögens Gebahrungs-Journale der st.

Versorgungsanstalten nebst den Capitalien u. Interessen-Ausweisen vom J. 1871 zur Revision vorgelegt werden.

Wird beschlossen, die Revision dieser Journale durch die Mitglieder der IV. Section vornehmen zu lassen.

G.R. Director Wenhart trägt vor:

Z. 1057. Erlaß des od. Landesartschusses vom 25. Jänner 1872 Z. 765 betreffend die Aufhebung des Schulgeldes.

Die Section beantragt, der Gemeinderath wolle sich für gänzliche Auflassung des Unterrichtsgeldes bei den Volks- u. Bürgerschulen und Umlage desselben auf den Steuergulden mit dem Wunsche aussprechen daß diese in mehreren anderen Kronländern bereits zur Durchführung gelangte, wolthätige Maßregel auch in Oberösterreich ehemöglichst ins Leben treten möge.

Der Gemeinderath erklärt sich mit dem Antrage der Section einverstanden.

Z. 1000. Erlaß des kk. Landesschulrathes in Angelegenheit der zu errichtenden Oberrealschule der Gemeinderath beschliesst, dem kk. Landesschulrathe zu erklären, die Gemeinde Steyr wolle neben den bereits übernommenen Verpflichtungen auch die Kosten für die Vermehrung der Lehrmittel und für die Beistellung eines zweiten Schuldieners, falls sich ein solcher als unbedingt notwendig erweisen sollte übernehmen, und zu der den bisherigen jährlichen Beitrag von 560 fl öW zum Studienfonde unter der Bedingung auch in Hinkunft leisten, daß die Hälfte des an der erweiterten Lehranstalt einfließenden Unterrichtsgeldes nebst den Einschreibgebühren unter denselben Modalitäten wie bisher dem hiesigen Realschulfonde zu Gute kommen u. daß der Gemeinde Steyr der bis jetzt eingeräumte Einfluß bei Schulgeldbefreiungen auch in Zukunft gewahrt bleibe.

Sodann bemerkt G.R. Dr. Hochhauser, daß die Generaldirection der Kronprinz Rudolfsbahn beabsichtige, den Sitz der Betriebsdirection von Wien weg u. an die Trace selbst zu verlegen; bei den er[?]denten Vorteilen, die der hiezu ausersehenen an der Bahn gelegenen Stadt erwachsen, sei es Pflicht des Gemeinderathes, bei der Generaldirection in entschiedener Weise für die Stadt Steyr einzutreten und derselben zum mindesten ebenso günstige Bedingungen zu bieten wie die Stadt Klagenfurt, die in der fraglichen Angelegenheit mit der Stadt Steyr in erster Linie in Concurrenz tritt. Letztere hat nun neben dem Anerbieten, der Direction ein größeres der Commune gehöriges Gebäude zu überlassen, insbesondere ihr Schulwesen betont und darauf hingewiesen, daß den zahlreichen Beamtenfamilien, die durch die Verlegung des Directionssitzes in Klagenfurt ihr Domicil nehmen müssten, die vorhandenen Volks- u. Mittelschulen vollkommen genügen würden. Es sei auch vorauszusehen, daß die Generaldirection u. der Verwaltungsrath gerade auf den letzteren Umstand ein besonderes Gewicht legen werden und darum dürfte es, nachdem Hr. Josef Werndl sich erboten, den Bau eines Directionsgebäudes aus eigenen Mitteln besorgen zu wollen, Sache des Gemeinderathes sein, insbesondere die Schulverhältnisse der Stadt Steyr denen von Klagenfurt conform zu gestalten u. deshalb einerseits die Eröffnung der in Aussicht gestellten Oberrealschule mit Beginn des nächsten Schuljahres andererseits über die Errichtung eines Obergymnasiums in Steyr anzustreben.

Hr. G.R. Dr. Hochhauser beantragt demnach, den Hrn. Bürgermeister zu ermächtigen, die Verhandlungen mit der Generaldirection u. dem Verwaltungsrathe der Kronprinz Rudolfsbahn zum Zwecke der Verlegung des Directionssitzes von Wien nach Steyr zu führen und insbes. der demnächst ihrer eintreffenden, von der Generaldirection abgeordneten Commission zu erklären, daß die Stadtgemeinde Steyr für den gedachten Fall der Errichtung eines Obergymnasiums in Steyr mit aller Entschiedenheit anstreben werde.
Beschluß nach Antrag.

Schluß der Sitzung.

Pörtl
Carl Koller
Georg Pointner
Dr. Parger Schriftführer